

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 4

Artikel: Kaderselektion ist Chefsache
Autor: Mattle, Joël
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kaderselektion ist Chefsache

Die Kaderselektion wurde mit der WEA angepasst und die Kader dürfen nun wieder zuerst Erfahrungen sammeln, bevor sie eine Kaderfunktion übernehmen.

Maj Joël Mattle, LVb Genie/Rettung/ABC

18 Wochen Rekrutenschule – diese Grundlage bringen die Soldaten mit in die Unteroffizierschule. Auf diese gesammelten Erfahrungen kann im weiteren Verlauf der Ausbildung aufgebaut werden. Ein enormer Mehrwert für die angehenden Kader.

Milizkader selektioniert Miliz

Die Milizkader werden bereits früh in die Verantwortung genommen. Die Zugskader nehmen aktiv Einfluss auf die Selektion der zukünftigen Kader und liefern dabei die Grundlage für die Selektion. Gemeinsam mit den verantwortlichen Berufsmilitärs werden anschliessend in zahlreichen Gesprächen die AdA ausgewählt, welche eine Kaderlaufbahn einschlagen werden.

Aber wie sieht eine Kaderlaufbahn eines Offiziers in der Genieschule 73 aus?

Bereits während der RS werden die Kaderanwärter für UOS und OS vorselektioniert, erhalten jedoch noch keinen definitiven Vorschlag. Dies dient den jungen Kadern zur persönlichen Planung ihrer Laufbahn und Abstimmung mit dem beruflichen Umfeld.

Während der UOS wird keinen Unterschied zwischen den Uof und Of Anwärtern gemacht. Alle werden nach dem gleichen Masse gefordert und die Potentiale eingeschätzt. So besteht möglichst lange ein grosser Pool an Anwärter, aus welchem selektioniert werden kann. Dies wirkt sich positiv auf die Qualität der Offiziere aus.

Während dem die Unteroffiziere nach der UOS die ganze RS im Anschluss abverdienen, verlassen die Offiziersanwärter die RS in der siebten Woche. Ziel ist es,



Der Dolch 43 mit Schlagband. Mit der WEA w

dass die besten Unteroffiziere die RS Richtung Offizierschule verlassen. Diese Selektion benötigt viel Aufwand – dieser lohnt sich aber schlussendlich!

Anwärterübung

Die Grundlagen der QMA verlangen eine Anwärterübung für die angehenden Offiziere, in welcher die Anwärter auf die Eignung hinsichtlich einer Weiterausbildung zu prüfen sind. In der Genieschule 73 fin-



Kaderselektion: Vorne die Anwärter hinten die Experten.



Selektion ist Chefsache: Der Schulkdt beurte



der Weg zum höheren Kader verbessert.

det dies anhand der Übung «SELEZION» statt. Dabei durchlaufen die Anwärter unter anderem folgende Posten:

- Körperliche Fitness anhand eines Stern-OL verbunden mit Denksport
- Führungstätigkeit durch Formulierung einer eigenen Absicht und kennt die Führungstätigkeiten
- Praktisches Anwenden von Wissen beim Aufbau einer Drillpiste sowie der dazugehörigen Lektion

Während diesem Prozess werden unter anderem Dimensionen wie Leistungsbereitschaft, Engagement, Belastbarkeit, Durchsetzungsfähigkeit sowie Organisations- und Planungsfähigkeit durch die anwesenden Beobachter überprüft. Natürlich wird die Selektion aber nicht nur anhand dieser Übung gefällt. Das tägliche Verhalten wird beobachtet, dabei fallen Selbst- und Sozialkompetenzen ins Gewicht. Extern werden die Kader durch die Kader-

beurteilung 2 begutachtet und einen Vorschlag für die weitere Verwendung gefällt. Diese fliesst ebenfalls in die Beurteilung ein. Sollte die KB 2 nur mit genügend ausfallen, werden im Lehrverband die Anwärter nur provisorisch für die Offiziersschule zugelassen.

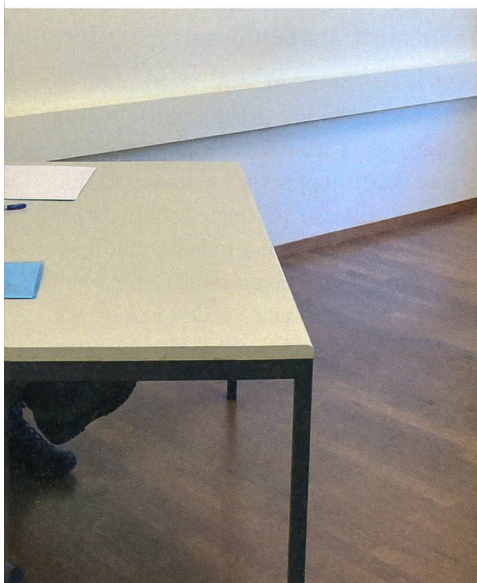
All diese Daten - tägliche Beobachtungen, Anwärterübung und KB 2 - finden Einfluss in die Qualifikation, welche schlussendlich über einen Vorschlag entscheidet.

Höh Uof Anw Assessment

Obwohl es die Grundlagen nicht verlangen, durchlaufen in der Genieschule 73 auch die Höh Uof ein Assessment. Während den Gruppen-Assessments werden die Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie die Durchsetzungsfähigkeit überprüft. Weiter müssen Konzepte präsentiert werden. Dabei steht das methodische Vorgehen im Fokus.

Selektion ist Chefsache

Egal ob Miliz- oder Berufskader, die Selektion der zukünftigen Kader ist Chefsache. Der Schulkommandant der Genieschule 73 Oberst Wegrampf hat dazu eine klare Haltung: «Wir investieren viel Zeit und Energie in die Selektion der Kader und dies mit gutem Grund: Wir wollen die Besten für die Schweizer Armee gewinnen. Dies sind wir unseren Dienstleistenden und der Schweizer Bevölkerung schuldig.»



e Leistung.



Ein Offiziersanwärter präsentiert seine Resultate.

Bilder: VBS